

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SENEGAL

LAURA ROTHE

November 2011

www.kas.de/senegal

Die Wahlen in den Medien

Training für Journalisten in Grenzregionen mit KAS, CESTI und der Deutschen Welle

Am 14. und 15. November 2011 organisierte die Konrad Adenauer Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Verband der Journalisten in Grenzregionen, der senegalesischen Journalistenakademie CESTI und der Deutsche Welle Akademie in Tambacounda ein Seminar für Journalisten in Grenzgebieten.

Thema des Seminars war „La couverture des élections“, also die die Berichterstattung vor, während und nach den Präsidentschaftswahlen 2012.

Unter der Leitung von Klaudia Pape, die für die Deutsche Welle Akademie aus Bonn angereist war, und Lamine Touré von CESTI wurden den Journalisten zunächst grundlegende Aspekte des Journalismus nahegebracht.

Dazu gehören beispielsweise der unterschiedliche Sprachgebrauch in

Printmedien und im Radio, die Erarbeitung der Merkmale, die seriösen



Eröffnungsansprache von Andrea Kolb Journalismus ausmachen, sowie die Erstellung von Ablaufplänen für Radiosendungen. Außerdem wurde herausgearbeitet, wie man auf die verschiedenen Typen von Interviewpartnern eingehen kann, sodass die Reporter in der Lage sind, das Gespräch zu leiten und an die benötigten Informationen zu gelangen. Natürlich wurde auch spezifisch auf die Berichterstattung zu den Wahlen eingegangen und ermittelt, welche Kriterien eine gute Wahl, welche eine gute Wahlberichterstattung ausmachen.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SENEGAL

LAURA ROTHE

November 2011

www.kas.de/senegal

Dieser theoretische Teil wurde immer wieder von praktischen Aufgaben und Übungen ergänzt, um den Journalisten die Möglichkeit zu geben, das Neuerlernte zu festigen und zu vertiefen.

Die Teilnehmer führten untereinander Interviews und es gab einige Diskussionen, die sich meist spontan ergaben und zum Wissens- und Meinungsaustausch innerhalb der Gruppe beitrugen. Des Weiteren haben die Teilnehmer in Gruppen eine Wahlsendung für ihre jeweilige Radiostation erarbeitet und vorgestellt. Diesen Sendeplan können sie später für eine echte Radiosendung als Leitfaden verwenden.



Interview mit einer Parteivertreterin

Ein gelungener Abschluss waren die Interviews, welche die Journalisten mit vier lokalen Politikern geführt haben. Anhand der Interviews mit den Vertretern verschiedener Parteien konnten die Teilnehmer alle erarbeiteten Inhalte noch einmal in einer echten Interviewsituation umsetzen.

Den Journalisten wurden nicht nur Fertigkeiten zum Umgang mit den Medien vermittelt, sondern es wurde auch unterstrichen, dass es besonders bei der Wahlberichterstattung wichtig ist, seriösen und objektiven Journalismus zu betreiben. Da man mithilfe der Medien die Möglichkeit hat, auf die Stimmung in der Bevölkerung einzuwirken, ist es unerlässlich, dass Journalisten verantwortungsbewusst mit ihrem Medium umgehen. Das betrifft auch die Korruption, mit der viele Journalisten – vor allem im Senegal – immer wieder konfrontiert werden und der es entgegenzuwirken gilt.

Alles in allem waren die Journalisten sehr interessiert und haben sich mit ihren Beiträgen engagiert eingebracht. Auch die Seminarleiter Klauudia Pape und Lamine Touré waren mit der Arbeit sehr zufrieden und betonten, dass alle Beteiligten etwas dazugelernt hätten und dass die Journalisten für die kommenden Wahlen gewappnet seien.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SENEGAL

LAURA ROTHE

November 2011

www.kas.de/senegal